



Herkulesstaude – gefährliche Schönheit am Wegesrand



Kontakt

Naturschutzzentrum
Kreis Coesfeld e.V.
Borkener Straße 13
48653 Coesfeld

Tel.: 02541 - 9525-30
Fax: 02541 - 9525-55

www.naturschutzzentrum-coesfeld.de
info@naturschutzzentrum-coesfeld.de

Bearbeitung und Fotos:
Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e.V.
Layout: kairo design, Münster



Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger Waldwirtschaft.



Sommer - Entfernen der Blüten- und Samenstände

Im Juni ist die Herkulesstaude bereits hoch gewachsen und beginnt Blütenstände zu bilden. Diese müssen abgeschnitten und über den Restmüll entsorgt werden, da auch abgeschnittene Blütendolden in der Lage sind, nachzureifen und keimungsfähige Samen zu produzieren! Als Grünabfall verwertet würden die Samen wieder in die Landschaft gelangen. Zudem sollte der Stängel kurz über dem Boden abgesägt und die Wurzel mit einem tiefen Spatenstich geschädigt werden, da die Pflanze ansonsten erneut kleinere Not-Blütenstände bildet. Samenstände sind ebenfalls über den Restmüll zu entsorgen.

Herbst - Ausgraben von Jungpflanzen

Nach der Entfernung der Altpflanzen bietet der Herbst bis in den Oktober hinein gute Bekämpfungsmöglichkeiten durch Ausgraben von Jungpflanzen und Keimlingen (geringes Verletzungsrisiko). Unabhängig von der Methode sollte nach 3 - 4 Wochen unbedingt eine Nachkontrolle erfolgen, um neue Austriebe frühzeitig bekämpfen zu können. Der Wuchsort muss auch in den folgenden Jahren kontrolliert werden, da die Samen bis zu 10 Jahren keimfähig bleiben. Kommt auch nur eine Pflanze wieder zur Samenreife, verlängert sich die Bekämpfungszeit um weitere 10 Jahre. Sollten Sie Fragen zur Bekämpfung der Herkulesstaude haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Naturschutz – Lebensgrundlage für uns alle!

Der Kreis Coesfeld zählt mit seiner strukturreichen Münsterländischen Parklandschaft zu den wertvollsten Naturräumen in Nordrhein-Westfalen. Intakte Natur bedeutet Lebensqualität! Aus diesem Grund setzt sich das engagierte Team des Naturschutzzentrums aktiv für den Erhalt und die Entwicklung dieser vielfältigen Landschaft ein.

Ihr Einsatz ist willkommen

Wenn Sie sich für den Naturschutz im Kreis Coesfeld engagieren möchten, dann können Sie uns mit ehrenamtlicher Mitarbeit, wissenschaftlichen Arbeiten oder einem finanziellen Beitrag unterstützen. Alle Spenden sind steuerlich absetzbar.



Kennen Sie schon unser reich bebildertes Buch über die Naturschutzgebiete im Kreis Coesfeld? Sie erhalten es zum Preis von 9,50 € im Naturschutzzentrum oder im Buchhandel (ISBN: 3-00-016131-7).

Die Herkulesstaude



(*Heracleum mantegazzianum*), auch Riesenbärenklau genannt, stammt aus dem Kaukasus. Im 19. Jahrhundert wurde das Riesen-Doldengewächs als botanische Attraktion in die heimischen Garten- und Parkanlagen eingeführt und verwilderte von dort aus. Mittlerweile bereitet dieser „Pflanzenherkules“ sowohl aus gesundheitlichen als auch aus naturschutzfachlichen Gründen bundesweit Probleme.



Gefahren

Im Sommer fallen die eindrucksvollen Pflanzen besonders entlang der Straßen, Fließgewässer, Bahntrassen und Waldränder ins Auge. Der botanische Neubürger verdrängt jedoch durch Beschattung die einheimische, niedrigwüchsiger Krautflora. Die Besiedlung entlang der Gewässer führt zu Ufererosionen, da die Wurzeln weniger Haltungsvermögen haben als die der einheimischen Uferpflanzen. Aus gesundheitlichen Gründen ist Vorsicht geboten, da alle Pflanzenteile giftige Inhaltsstoffe (Furocumarine) enthalten. In Verbindung mit Sonnenlicht können diese bei Berührung der Pflanzen zu schweren verbrennungsähnlichen Erscheinungen (Blasenbildung) und langwierigen allergischen Hautreaktionen führen. Besonders spielende Kinder sind gefährdet, wenn sie die Pflanze nicht kennen.



Steckbrief

Im ersten Wuchsjahr der zwei- bis mehrjährigen Staude ist eine Blattrosette mit ein bis vier riesigen bis 1 m großen Blättern zu sehen. Unterirdisch wird eine Pfahlwurzel ausgebildet, aus der die Pflanze im zweiten oder dritten Jahr zur vollen Größe heranwächst. Der purpurfarbene gefleckte, hohle Stängel ist am Grund bis 10 cm dick und erreicht eine Höhe von 3 - 5 m. Die weißen Blütendolden erscheinen ab Juni und haben einen Durchmesser von 50 cm. Pro Pflanze können bis zu 50.000 Samen produziert werden. Erst nach erfolgreicher Samenreife stirbt die gesamte Pflanze ab. Kommt es nicht zur Samenreife (z.B. bei Zerstörung des Stängels), treibt die Herkulesstaude erneut aus und bildet Blüten.



Bekämpfung

Um eine Massenausbreitung der Herkulesstaude im Kreis Coesfeld zu verhindern gilt der Grundsatz: Wehret den Anfängen! Bei der Bekämpfung ist unbedingt mit Handschuhen und Schutzkleidung zu arbeiten. Nachfolgende mechanische Methoden haben sich bewährt:

Frühjahr - Abtrennen des Vegetationskegels

Von April bis Mitte Mai, nach dem Austrieb der Pflanzen, ist die beste Zeit zur Bekämpfung der Herkulesstaude. Dann sind die Pflanzen noch niedrig und es besteht ein geringeres Risiko, mit dem Pflanzensaft in Berührung zu kommen. Mit einem schräg geführten, 10 - 15 cm tiefen Spatenstich kann die 30 - 60 cm lange, rübenförmige Pfahlwurzel unterhalb der Erdoberfläche vollständig durchtrennt und der obere Teil (Vegetationskegel) ausgegraben werden. Die verbleibende Wurzel ist nicht in der Lage neu auszu-treiben.



Meine Unterstützung für eine intakte Natur

Das Naturschutzzentrum engagiert sich für Gebiete mit gefährdeten Tier- und Pflanzenarten im gesamten Kreis Coesfeld. Hierbei ist es auf Ihre Unterstützung angewiesen.

An das
Naturschutzzentrum
Kreis Coesfeld e.V.
48651 Coesfeld

Ja, ich/wir unterstütze(n) die Arbeit des Naturschutzzentrums Kreis Coesfeld e.V.

- mit einer einmaligen Spende in Höhe von _____ Euro.
 - mit einer jährlich wiederkehrenden Spende von _____ Euro. (mindestens 25 Euro im Jahr).
- Name: _____
Straße: _____
PLZ und Ort: _____
Telefon/E-Mail: _____
- Der Betrag kann abgebucht werden von meinem/unserem Konto.
Kontonummer: _____ Bankleitzahl: _____
Geldinstitut: _____
- Ich/Wir überweisen den Betrag auf das Konto-Nr. 590 065 36 bei der Sparkasse Westmünsterland, BLZ: 401 545 30.

Bitte Coupon gut lesbar ausfüllen und in einem Umschlag versenden.

Datum, Unterschrift: _____

